

HOHLSPIEGEL

Als der bayrische Landwirtschaftsminister Alois Hundhammer (CSU) vor Mitgliedern des Fürstfeldbrucker Bauernverbandes (in einem Bericht über Maßnahmen der Italiener zur Verbesserung ihrer Konkurrenzfähigkeit gegenüber der deutschen Milchwirtschaft) erzählte, daß von italienischen Landwirten in den USA aufgekaufte Zuchtkühe während des Fluges gestorben seien, unterbrachen ihn die bayrischen Bauern mit lauten Bravo-Rufen.

Die Dresdner Verwaltung hat die Bewohner der Stadt aufgerufen, sich zur Pflege von 240 000 Quadratmetern — im Vorjahr angelegter — öffentlicher Grünanlagen zu verpflichten. Begründung: Wegen des „fortlaufenden Arbeitskräfterrückgangs“ könne die Stadt-Gärtnerei ihre Aufgaben nicht mehr erfüllen.

Auf einem Betonrelief (Titel: „Das jüngste Gericht“) des Bamberger Bildhauers Alfred Heller an der neubauten katholischen Heilig-Geist-Kirche im Bamberger Vorort Lichteneiche symbolisieren die Gesichtszüge Adolf Hitlers, der 1933 ein Konkordat mit dem Vatikan schloß, den „Mißbrauch der Macht“.

Russische Journalisten monierten auf einer Verbandstagung in Moskau bei einer Diskussion über den Astronauten Leonow, der als erster Mensch bei einer Erdumkreisung sein Raumschiff verlassen hat, daß die in Presseberichten verwendeten Verben „fliegen“ und „schwimmen“ die Art der Bewegung Leonows im Kosmos nicht präzise charakterisieren, und empfahlen, künftig die Wortschöpfung „leonieren“ zu benutzen.

Rotchinesische Musikalien-Unternehmen produzieren eine Schallplatte, auf der Schulchöre im Twist-Rhythmus Loblieder auf Parteichef Mao Tse-tung singen.

Nachdem der ghanesische Staatspräsident Nkrumah auf der vierten afro-asiatischen Solidaritätskonferenz in Winneba (Ghana) seine Begrüßungsrede, in der die Völker Afrikas und Asiens zur brüderlichen Einheit ermahnt worden waren, beendet hatte, verteilten die pakistanischen Delegierten in der folgenden Sitzungspause Flugblätter mit Angriffen gegen Indien; indonesische Vertreter verbreiteten Handzettel mit Attacken gegen den Nachbarstaat Malaysia; Abgesandte einer Exilregierung der portugiesischen Afrika-Kolonie Angola vertrieben Aufforderungen, die Repräsentanten einer anderen Emigrantenorganisation Angolas von der Konferenz auszuschließen; Rotchinesen setzten Propaganda-Broschüren gegen die Kreml-Politik in Umlauf.

DER SPIEGEL

DAS DEUTSCHE NACHRICHTEN-MAGAZIN

2 Hamburg 1, Pressehaus, Telefon 33 95 91, Fernschreiber: 02/161 318, Telegrammadresse: Spiegelverlag, Postscheckkto.: Hamburg 7137

HERAUSGEBER
Rudolf Augstein

CHEFREDAKTION
Claus Jacobi, Johannes K. Engel

STELLVERTRETER
Conrad Ahlers, Leo Brawand, Walter Busse
Hans Dieter Jaene, Georg Wolff

REDAKTION
Rudolf Austenfeld, Rolf Becker, Kurt Blauhorn, Carl-Gideon von Claer, Manfred Elchhöfer, Rudolf Gilsman, Walter Gloede, Robert Julius Grell, Werner Harenberg, Manfred W. Hentschel, Heinz Höhne, Dr. Alexander von Hoffmann, Herbert John, Botho Kirsch, Josef Alfred Klessinger, Siegfried Kogelfranz, Manfred Kohnke, Klaus Krüger, Karl-Heinz Krüger, Dietrich Lachmund, Dr. Wolfgang Malanowski, Johannes Matthies, Rolf S. Müller, Peter Neuhauser, Jürgen Petermann, Dr. Karl Poerschke, Jürgen Pötschke, Dr. Heinz Pohle, Klaus Recht, Hermann Renner, Dr. Rudolf Ringguth, Felix Schmidt, Hans Joachim Schöps, Horst-Alexander Siebert, Wolfgang Söltner, Helmut Sorge, Axel Strancioch, Karl-Heinz Vater, Dieter Wagner, Herbert Willner

BILD UND GRAPHIK
Eberhard Wachsmuth

SPiegel-Photos • Schaubilder
Max Ehlerl • Jürgen Wulf

REDAKTIONSVERTRETUNGEN INLAND
Berlin: Heinz Tiede, Berlin 12 (Charlottenburg), Hardenbergstraße 20, Tel. 32 56 92, FS 01/84704 • Bonn: Erich Böhme, Helmut Gassmann, Ernst Goyke, Hans Kepper, Erich Naumann, Hans Schmelz, Hans-Roderich Schnelder, Hans Gerhard Stephani, Dahmannstraße 20, Tel. 2 40 31, FS 08/86630 • Düsseldorf: Ferdinand Simonelt, Gerd Brüggemann, Günter Rau, Heinz Verfürth, Immermannstraße 15, Tel. 36 30 66/67 • Frankfurt a. M.: Hans Hermann Mans, Dr. Gisela Oehlerl, Horst Stübbling, Peter Thelen, Jahnstraße 45, Tel. 55 94 17, FS 04/13009 • Hannover: Wolfgang Becker, Stiftstraße 13/14, Tel. 2 69 39 • Kiel: Rudolf Asmus, Wall 46, City-Haus, Tel. 512 66/67 • München: Otto von Loewenstern, Sophie von Behr, Schwanthalerstraße 2-6, Tel. 59 47 24 • Stuttgart: Alexander Veil, Eugenstraße 9, Tel. 24 22 18, FS 07/22673

REDAKTIONSVERTRETUNGEN AUSLAND
New York: Kurt J. Bachrach-Baker, N.Y. 10016, 315 Lexington Avenue, Tel. Murray Hill 9-7400 • London: Dr. H. G. Alexander, W 14, 56 North End House, Tel. EMPress 0293 • Paris: Dr. Dieter Wild, 17, Avenue Matignon, Tel. Alma 1211, FS 27079 • Rom: Dr. Günther Zacharias, Via Riccardo Zandonai 9/11, Tel. 32 02 11 • Wien: Dr. Inge Cyrus, Teletygasse 13 (XIX), Tel. 36 15 92 • Brüssel: Helmut J. Weiland, 61, Avenue de Tervuren, Tel. 33 13 71 • Zürich: Ludwig A. Minelli, 8024 Zürich, Tel. 90 48 54, FS 54324 • Jerusalem: Rolf W. Schloß, P. O. B. 7118, Tel. Nathanias 3670

DOKUMENTATION
Jürgen Bergeder, Lisa Busch, Armin Dirks, Ingrid Evers, Wolfgang Fischer, German Hausknecht, Hans-Joachim Heinze, Heinz Klatt, Willi Krause, Günther von Maydell, Ottomar Nitzsche, Karl-Heinz Schaper, Carl-Heinz Schlüter, Walther von Schultendorff, Robert Spierling, Horst Wachholz, Dieter Wessendorff, Alfred Wüste

SPiegel-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co

VERLAGSDIREKTOR
Hans Detlev Becker

Verlagsgeschäftsstellen: Berlin 30, Schöneberger Ufer 59, Tel. 13 14 81, FS 01/83867 • Düsseldorf, Immermannstraße 15, Tel. 36 05 53, FS 08/582737 • Frankfurt a. M., Friedrichstraße 59, Tel. 72 04 36, FS 04/11252 • Hannover, Stiftstraße 13/14, Tel. 2 78 35/36, FS 09/22519 • München 15, Schwanthalerstraße 2-6, Kuttner-Haus, Tel. 59 47 23, FS 05/22501 • Stuttgart S, Alexanderstraße 63, Tel. 24 67 56, FS 07/22216

RÜCKSPIEGEL

ZITAT

Die „Katholische Nachrichten-Agentur“: In der Hausmitteilung des SPIEGEL-Verlages vom 10. Mai 1965 ... bietet der SPIEGEL ... ein Beispiel dafür, wie er sich die Technik der Mixtur der „wertfreien“ Information mit Elementen einer kämpferischen Pressekampagne vorstellt. Man solle sich, führt der SPIEGEL aus, an die Wochen von Februar bis Mai dieses Jahres erinnern, in denen er sich in acht von 13 SPIEGEL-Nummern mit dem niedersächsischen Konkordat befaßte ... (in der) Titelstory „Getrennt beten, getrennt lernen?“ zum Thema „Konfessionsschulen ... erweckt ein erdrückendes Massenaufrub von Facts den Eindruck, als wenn Archivmaterialien wäschekorboweise über die erstaunte Leserschaft ausgeschüttet wurden, um mit dem Anschein wissenschaftlicher Akribie das eigentliche Kernproblem restlos zu vernebeln. Ginge es dem SPIEGEL ... um die Tolerierung vorstaatlicher Grundrechte, hätte er festgestellt, daß bei „weltanschaulich gleichgeschalteten Zwangseinheitsvolksschulen“ über 100 000 katholische Kinder von Staats wegen neutralisiert würden. Er hätte sich nicht einseitig auf die Tatsache beschränkt, in Niedersachsen müßten nach der Ratifizierung des Konkordats und der Verabschiedung des neuen Schulgesetzes an fast 200 Schulen im Schnitt je zehn nichtkatholische Kinder gesetzlich geschützte Konfessionsschulen besuchen. Er hätte sich auch mit der Frage beschäftigt, ob staatlich bevorzugte „christliche“ Gemeinschaftsschulen als Alternative zu den Konfessionsschulen den Grundrechten entsprechen.

Der SPIEGEL berichtete ...

... in Nr. 1-2/1964 ABGEORDNETE — DIATEN FÜR DIE FIRMA über einen Musterprozeß des Solinger Fabrikanten Erich Hartkopf gegen seinen Teilhaber, den FDP-Bundestagsabgeordneten Richard Burckardt. Der Freidemokrat sollte sein Mandat niederlegen, weil er nach Auffassung Hartkopfs aufgrund der parlamentarischen Tätigkeit seine Arbeitskraft nicht — wie der Gesellschaftervertrag verlangt — in vollem Umfang für die Firma einsetzen könne. Die Kammer 1 für Handelssachen beim Landgericht Wuppertal wies die Klage Hartkopfs ab.

△ Der zweite Zivilsenat des Bundesgerichtshofes in Karlsruhe bestätigte jetzt dieses Urteil.

*

... in Nr. 40/1963 SCHALLPLATTEN — SCHLAGER über den Programmgestalter für Tanz- und Schlagermusik beim Südwestfunk Baden-Baden Herbert Falk, dessen Ehefrau Monique unter dem Pseudonym Heinz Hellmer Schlager komponierte und Liedertexte („Wini-Wana“) dichtete.

△ Nach Erscheinen des SPIEGEL-Artikels verbot der Südwestfunk allen Programmgestaltern des Hörfunks und des Werbefernsehens, ohne ausdrückliche Genehmigung der Betriebsleitung private geschäftliche Beziehungen zu Schallplattenherstellern, Verlegern, Textdichtern oder Komponisten zu unterhalten. Nachdem Programmgestalter Falks Einspruch gegen diesen Erlaß erfolglos geblieben war, kündigte er jetzt sein Arbeitsverhältnis mit dem Südwestfunk auf.